Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl.

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 5.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Dienstag, den 7. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Deutschland und seine Kolonien im Jahre 1907.

Schwer hatten die Aufstände in Deutsch-Ostafrika und Deutsch-Südwestafrika nicht nur auf diesen Gebieten unseres Kolonialbesitzes gelastet, sondern auch dem deutschen Reiche große Opfer auferlegt, aber selbstverständlich deutsche Kraft und Energie nicht zu lähmen vermocht. Der Granitblock, als welchen Kaiser Wilhelm in seiner zu Münster gehaltenen Rede das deutsche Volk hingestellt hatte, war denn doch zu festgefügt, als daß ihn der Ansturm noch so vieler farbiger Stämme im fernen Afrika hätte zum Wanken bringen können. Mit der durch den Ausgang der Reichstagswahlen bedingten Neubelebung des Nationalgefühls hob sich im Laufe des eben beendeten Jahres auch das Vertrauen in unsere Zukunft als Kolonialstaat. So konnte denn auch die Regierung ihren bisher immer gescheiterten Wunsch erfüllt sehen, die Kolonialverwaltung einem eigenen Reichsamte unter einem Staatssekretär zu unterstellen, und der Träger dieses Amts, Exzellenz Dernburg, verstand es, durch seine Zuversicht das Interesse für die Kolonien im Volke anzufachen. Man vertraute ihm, als er es als sein Ziel bezeichnete, die vielen Opfer, die unserm Volke auferlegt worden waren, wieder gutzumachen und die Freude am Kolonialbesitz zu heben und zu stärken.

Dazu waren um so bessere Aussichten vorhanden, als der Aufstand in Ostafrika niedergeworfen und derjenige in Südwestafrika im Verglimmen begriffen war. Im letzteren Schutzgebiete widerstrebten nur noch einzelne Banden, namentlich die Morengas, der deutschen Herrschaft, aber lange konnte der Widerstand nicht dauern, und als dank der freundnachbarlichen Hilfe der Kapbehörden Morenga, beseitigt worden war, konnte auch das Ende des südwestafrikanischen Aufstandes konstatiert werden. Das Erlöschen der Bewegung in Ostafrika und die immer weitere Einschränkung der kriegerischen Operationen in Südwestafrika äußerte sich in finanzieller Weise sehr günstig, denn während für das Jahr 1906 noch über 126 Millionen Mark an einmaligen Ausgaben in den Reichsetat für unsere Kolonien hatte eingestellt werden müssen, brauchten für 1907 nur 70 Millionen vorgesehen zu werden, welche Summe für 1908 auf 63 Millionen zusammenschrumpfte.

Daß eine Kolonialmacht in ihrem vom Mutterlande soweit abgelegenen Gebiete immer auf die Quivive stehen muß, erfuhren wir in Kamerun, wo in der Residentur Adamaua im Juni Unruhen ausbrachen, die auf religiöse Bewegungen zurückzuführen waren, aber schon nach einigen Wochen unterdrückt werden konnten. An sonstigen widrigen Ereignissen seien noch verzeichnet die in Kamerun im Januar ausgebrochene Pockenepidemie und eine in Ostafrika in den vom Aufstande berührt gewesenen Distrikten hervorgetretene Hungersnot. In beiden Fällen hatte die deutsche Verwaltung sofort umfassende und wirksame Hilfsaktionen unternommen.

Vorhin sagten wir, daß das Vertrauen auf die Zukunft unserer Kolonien sich gehoben habe. Das gilt nicht nur von industriellen und Handelskreisen, auch der Deutsche Landwirtschaftsrat wandte in dem abgelaufenen Jahr sein Interesse den Kolonien zu, und während seiner Tagung im März beriet er in eingehender Weise die Besiedelungsfrage und sonstige auf die Kolonien bezüglichen Themata. Er kam zu dem Schlusse, daß es eine hohe nationale und volkswirtschaftliche Aufgabe sei, die Kolonien durch unausgesetzte Verbesserungen der Verkehrsmittel aufzuschließen. Besonders bedeutungsvoll erscheint aber das Interesse, welches sich auf den Baumwollanbau in den Kolonien lenkte. Es wäre zu wünschen, daß die in dieser Hinsicht gehegten Hoffnungen sich erfüllten, denn das würde eine Kräftigung unserer gesamten handelspolitischen Lage bedeuten.

Von Verordnungen und anderen Verwaltungsmaßnahmen, die im letzten Jahre ergingen, wollen wir herausgreifen die anderweitige Organisation der Landespolizei in Südwestafrika, die Verordnung wegen der Anwendung körperlicher Züchtigungen gegen Eingeborene in Südwestafrika und die neue Dienstanweisung für die Ausübung der Gerichtsbarkeit in Kiautschou. Man darf erwarten, daß aus den Arbeiten der im Juli im Reichskolonialamt versammelt gewesenen Kommissionen zum Studium des Eingeborenenrechts wichtige Anregungen zum weiteren inneren Ausbau unserer Schutzgebiete hergeleitet werden.

Das letzte Jahr hat viele wichtige Personalveränderungen in der Kolonialverwaltung gebracht, die meist mit der Errichtung eines selbstständigen Reichskolonialamtes zusammenhingen. Mit Bedauern sah man den Gouverneur v. Lindequist aus Südwestafrika scheiden, um den Posten als Unterstaatssekretär der Kolonien zu übernehmen. An Stelle Putkamers ward Geheimrat Dr. Seitz Gouverneur von Kamerun und Herr v. Schuckmann ging als Gouverneur nach Südwestafrika. Mit der Errichtung des Reichskolonialamts wurde auch ein neues Oberkommando der Schutztruppe etabliert.

Die Reise, welche Staatssekretär Dernburg nach Ostafrika unternahm, dürfte nicht nur für diese Kolonie, sondern auch für unsere gesamte Kolonisation bedeutungsvoll werden. Schon aus dem, was bisher über die Pläne des Staatssekretärs verlautete, konnte man ersehen, mit welchen einschneidenden Maßnahmen die Regierung vorgehen will. Voraussichtlich wird auch der Reichstag zu dem, was für die Entwickelung unserer Kolonien erforderlich ist und dem Wohle des Deutschen Reiches frommt, seine volle Zustimmung geben, damit die Saat, welche unsere Väter und wir in jenen fernen Gebieten gesäet haben, recht bald aufgeht.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 7. Jan.

—* Der Regierungspräsident von Bake in Trier ist in gleicher Eigenschaft an die Regierung in Arnsberg versetzt worden.

(..) **Halver,** 6. Jan. Der hiesige Radfahrerverein errang gestern zu Münster i. W., gelegentlich des Winter-Saalfestes des Gaues III Westfalen des Deutschen Radfahrerbundes, veranstaltet vom Radfahrerklub „Schwalbe"-Münster den 1. Ehrenpreis im Radballspiel unter starker Konkurrenz. Wir beglückwünschen den jungen Verein zu dem erneut errungenen Siege. All Heil!

□ **Grünenbaum,** 4. Jan. Der hiesige Turnverein hielt am Samstag in seinem Vereinslokale die erste diesjährige Generalversammlung ab, welche ziemlich gut besucht war. Dieselbe wird von dem 2. Vorsitzenden Genossen C. Karthaus eröffnet und geleitet. Punkt 1. betraf Aufnahme. Es wurden 7 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Darauf folgte der Kassenbericht. Die vorgelegten Rechnungen wurden geprüft und für stimmend befunden. Dem Kassierer wurde für seine korrekte Kassenführung der Dank ausgesprochen, und daraufhin Entlastung erteilt. Dann wurde zur Vorstandswahl geschritten. Derselbe wurde mit einigen Aenderungen wiedergewählt. Als Delegierte zum Gauturntag wurden die Genossen Alb. Panne und C. Lausberg gewählt. Nachdem unter „Verschiedenes" noch einige Angelegenheiten besprochen wurden, schloß der Vorsitzende mit einem Gut Heil auf den Verein die Versammlung. „Gut Heil."

)-(**Schalksmühle,** 6. Jan. Der hiesige Landwehrverein hielt am Samstag im Lokale des Kameraden W. Bedder eine Generalversammlung ab, die recht zahlreich besucht war, vom 1. Vorsitzenden pünktlich eröffnet und folgende Sachen ihre Erledigung fanden: 1. Punkt der Tagesordnung: Zahlung der Beiträge erledigte sich in der üblichen Weise. 2. Punkt der Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Als neue Mitglieder wurden 6 Kameraden einstimmig aufgenommen. 3. Punkt der Tagesordnung: Kaisers-Geburtstagsfeier. Die diesjährige Kaisers-Geburtstagsfeier wird in der neuen Turnhalle gefeiert. Die Feier soll öffentlich sein und der Unternehmer zahlt alle Kosten incl. Verpflegung der Musik. Die Musik selbst stellt der Verein. Der Unternehmer ist berechtigt, von Nichtmitgliedern ein Entree zu erheben. Die Feier findet am 1. Februar statt und hat der Verein dazu die Lückmann'sche Kapelle aus Halver engagiert. Durch Los ist dem Wirt Husser von den Bietern das Fest übertragen. 4. Punkt der Tagesordnung: Verschiedenes. Der dem hiesigen Männer-Gesangverein gestiftete Ehrenpreis soll vom Vorstand beschafft werden. Eine aus freiwilligen Beiträgen gestiftete Summe steht dafür zur Verfügung. Da weitere Anträge nicht gestellt, wurde die Versammlung mit einem kräftig ausgebrachten Kaiserhoch geschlossen.

Aus dem Kreise Altena, 5. Jan Der Verein der Aerzte des Kreises Altena hat mit dem 1. Januar d. J. die Sprechstunden an Sonn- und Feiertagen aufgehoben

Attendorn, 5. Jan. Der preußische Forstfiskus hat auf dem Ebbegebirge zwecks Aufforstung im Laufe der letzten Jahre zirka 12000 Morgen Oedländereien durch Ankauf in seinen Besitz gebracht, mit deren Aufforstung in planmäßiger Weise begonnen ist. Während sich in den ersten Jahren der Preis des Morgens Oedlandes auf 25 Mk. stellte, ist dieser nach und nach auf 75 und 80 Mk. gestiegen. Dem vorgehen des Staates sind mehrere Industrielle gefolgt, die ebenfalls bedeutende Flächen des Gebirges in ihren Besitz gebracht haben und sie aufforsten lassen. Welche Bedeutung der Aufforstung beizumessen ist, geht daraus hervor, daß der Forstfiskus das gesamte Anlagekapital für Ankäufe und Aufforstung auf zirka 15 Milionen Mk. veranschlagt. Der Fiskus hat auch das ehemalige Klostergut Haus Ewich bei Attendorn erworben und es zu einer Domäne umgewandelt. Hier hat ein Oberförster seinen Wohnsitz, während die Förster im eigentlichen Aufforstungsbezirk wohnen. Die Aufforstungen sind auch für die ganze Gegend von hoher Bedeutung, da sie nicht nur die Niederschlagsmenge beeinflußen, sondern auch den Wasserzufluß der Flüsse regulieren.

Dortmund, 5. Jan. Von einem Krankenhause aus sollte eine Beerdigung stattfinden. Angehörige, Leidtragende und die Geistlichkeit fanden sich zur festgesetzten Stunde ein. Der Sarg wurde auf den Wagen gesetzt, der Leichenzug setzte sich in Bewegung, und auf dem Gottesacker angelangt, waltete der Seelsorger seines Amtes. Der Sarg wurde der Erde übergeben. Nachher stellte es sich heraus, daß nur der leere Sarg bestattet worden war. Der Sarg wurde dann wieder aus der Erde gehoben, nach dem Hospital zurückgeführt und die Leiche in aller Stille bestattet.

Gelsenkirchen, 5. Jan. Der siebenjährige Sohn des Wagenbauers Damke, der von farbigen Süßigkeiten, die unter dem Weihnachtsbaum lagen, gegessen hatte, starb innerhalb zweier Stunden nach dem Genuß des Konfekts unter fürchterlichen Leibschmerzen.

Arnsberg, 6. Jan. Auf den hiesigen Ruhrwerken wurden am Sonnabend ein unverheirateter junger Arbeiter, als er an der Transmission etwas zu besorgen hatte, von der Welle erfaßt, einige Male herumgeschleudert und sofort getötet.

Siegen, 6. Jan. Sonntag abend fand in Creuzthal ein Zusammenstoß zwischen der Polizei und Kroaten statt. Ein Beamter, der durch Messerstiche verwundet wurde, schoß einen Kroaten nieder, der schwere Verletzungen davon trug.

Bielefeld, 6 Jan. Im benachbarten Schildesche ist in verflossener Nacht das erst einige Tage verheiratete Ehepaar Günther einer Kohlengasvergiftung zum Opfer gefallen. Die junge Frau hatte vor dem Schlafengehen ein Becken mit glühenden Kohlen ins Schlafzimmer gestellt, um das Zimmer zu wärmen. Heute früh fanden Nachbarn die junge Frau tot im Bett vor. Der Mann wurde sterbend dem Krankenhause zugeführt.

Wolbeck, 4. Jan. Gestern morgen brach in dem erst vor 2 Jahren neu erbauten Hause des Rottenführers Beitelhof Feuer aus. Als man mit der Feuerspritze die Löschungsarbeiten beginnen wollte, versagte diese zunächst, da sie — eingefroren war. Von der letzten Benutzung her befand sich noch Wasser in den Zylindern und im Windkessel, welches nun bei dem strengen Frost zum Verhängnis wurde. Ehe man die Spritze mittelst eines Strohfeuers aufgetaut hatte, verging somit viel kostbare Zeit, so daß das massive zweistöckige Haus bis auf die Umfassungsmauern vollständig ausbrannte. Der Hausrat wurde gerettet.

Bünde, i. W., 5. Jan. In einer Mergelgrube in dem nahegelegenen Doberge hat sich gestern ein entsetzliches Unglück zugetragen. An der Abbauwand lösten sich über den Arbeitern schwere Gesteinsmassen und stürzten in die Tiefe. Hierbei wurde ein ständiger Grubenarbeiter vollständig zermalmt, er war sofort tot. Einem Knechte des Kolon Wilke-Werfen wurden beide Beine zerschmettert, sodaß er wenige Stunden später seinen Geist aufgab, und Wilke selbst, der Mergel abfahren wollte, erlitt einen schweren Schädelbruch. Die sofort eingeleitete Untersuchung wird vom Amtsgericht Bünde geführt, an Ort und Stelle haben bereits gestern Vernehmungen stattgefunden.

Elberfeld, 5. Jan. Das große Brandunglück im Hotel „Monopol", bei dem drei Menschen ihren Tod gefunden haben und ein vierter noch in Lebensgefahr schwebt, soll durch böswillige, in betrügerischer Absicht erfolgte Brandstiftung hervorgerufen worden sein, und zwar steht der Kaufmann Hugo Gesser, in dessen Laden das Feuer ausbrach, in dem Verdacht, das Feuer angelegt zu haben. Gesser ist infolgedessen am Samstag abend auf Anordnung des Untersuchungsrichters bezw. der Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Wie weit sich der Verdacht bestätigen wird, muß abgewartet werden.

Düsseldorf, 5. Jan. Dem Faktor Karl Guterson in der Buchdruckerei A. Bagel ist der Kronenorden 4. Kl. verliehen worden. G. ist 50 Jahre bei der genannten Firma tätig.

Köln, 3. Jan. Treibeis zeigte sich heute Morgen auf der ganzen Breite des Rheines, weshalb die Schiffahrt vollständig eingestellt werden mußte. Die auf der Fahrt überraschten Schiffe versuchten nach Möglichkeit Schutz in den nächsten Häfen zu erreichen. Als heute Morgen ein mit Holz beladenes Schiff in den Rheinauhafen einfuhr, schlugen die nicht vorher niedergelassenen Masten mit solcher Gewalt gegen die Drehbrücke des Hafens, daß sie brachen und auf das Schiff niederfielen, glücklicherweise ohne jemand zu verletzen. Die Schiffbrücke wurde heute durch zwei Dampfer abgefahren und im Deutzer Industriehafen untergebracht. Auch mit dem Ausfahren der Schiffbrücke in Mülheim-Rhein hat man begonnen.

Krefeld, 3. Jan. Der Arbeitgeberverband der rheinischen Seidenindustrie beschloß, alle Betriebe der Stoffweberei und Hilfsindustrie (Färberei, Appretur) am nächsten Dienstag, den 7. Januar, wieder zu öffnen. Falls bis zum darauffolgenden Samstag nicht wenigstens 66⅔ Prozent aller Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen haben, soll die Sperre aufs neue verhängt werden. Die eventuelle Wiederaussperrung tritt für die Hilfsindustrie erst acht Tage später in Kraft.

Zivilstand der Gemeinde Halver

pro Monat Dezember 1907.

Geburten:

Wilhelm S. v. Packer Franz Albert Bremicker in Niederherweg. Hilda T. v. Schleifer Karl Friedrich Roland in Oberbrügge. Friedrich S. v. Karl Lausberg in Grafweg. Emilie Marta T. v. F.-A. Franz Petereit in Halver. Theodor Heinrich, S. v. Schmied Heinrich Luckard in Halver. Paula T. v. Schlosser Friedr. Rob. Brüggendick in Hausheide. Hildegard T. v. Schlosser Friedrich Karl Berker in Halver. Elfriede T. v. Fallhammerschmied Albert Schuster in Mesenhohl. Karl S. v. F.-A. Karl Ackermann in Carthausen. Mathilde Wilhelmine Luise T. v. Schleifer Hermann Bremicker in Ehringhausen. Alfred S. v. Kleinschmied Friedrich Wilhelm Volkenrat in Nieder-Bahlefeld. Annemarie Else Käthe T. v. Volksschullehrer Gustav Kersten in Halver. Oswald Emil Ernst S. v. Heizer Karl Schmidtmann in Deckinghausen. Karl Hugo S. v. Fallhammerschmied Fritz Jung in Nieder-Langenscheid. Elsa T. v. Landwirt Ernst Lemmert in Nonnen-Ennepe. Karl Gustav Adolf S. v. Tagelöhner Adolf Schmalenbuch in Anschlag. Elise T. v. Schmied Wilhelm Schulte in Oberherweg. Otto S. v. Fabrikant Gustav Adolf Budde in Berge. Johanna T. v. Landwirt Heinrich Bongardt in Kersperbrücke. Karl Otto S. v. Stellmacher Otto Karthaus in Bormbaum. Hildegard Aurelie Luise T. v. F.-A. Paul Kaufmann in Halver. Walter S. v. Packer Peter Heinrich Albert Rohde in Oberbrügge. Theodor Wilhelm S. v. Landwirt Hermann Wiebusch auf dem Wiebusch. Walter S. v. Schmiedegeselle Konrad Nieding in Wegerhof. Rudolf S. v. F.-A. Wilhelm Löwen in Oberbrügge. Maria Katharina T. v. Korbmacher Mathias Brakonier in Ober-Ennepe. Friedrich Wilhem S. v. Kaufmann Ludwig Johann in Carthausen. Robert S. v. Werkmeister Robert Hasenclever in Ehringhausen. Helene Margarette T. v. Schuhmachermeister Wilhelm Spieß in Halver.

Eheschließungen:

Holzdrechsler Konrad Dickhut mit Emma Halverscheid beide in Mesenhohl. Fabrikant Karl Goes in Schmalenbach mit Auguste Elise Schuster in Schwenke. Kaufmann Hermann Heinrich Borneseld in Oberbrügge mit Ida Gräve in Hagen. Landwirtgeh. Emil Schröder in Kirchlöh mit Klara Schneider in Vorst. Schlosser Gustav Adolf Hermann Julius Beil in Hohl mit Barbara Elisabeth Kaufmann in Wegerhof.

Sterbefälle:

Ehefrau F.-A. Karl Schmalenbach Hulda geb. Lichtenthäler in Eichholz, 46 J. Kind Else Pollmann in Halver, 9. J. Rentner Wilhelm Bergmann in Holte, 70 J. Kind Erich Weber in Eichholz, 8. M. Kind Emmy Margareta Grönke in Deckinghausen, 3 J. Ehefrau F.-A. Theodor Dahlhaus, Lina geb. Fretlöh in Halver, 53 J. Kind Karl Wehner in Dahlhausen, 3. J.

Danksagung.

Für die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter erwiesene Teilnahme sagen wir Allen besten Dank.

Neuenloh b. Breckerfeld, den 5. Januar 1908.

Gustav Rutenbeck
und Kinder.

---

2 schöne Bodenzimmer

auf sofort oder später zu vermieten.

A. Welter, Halver i. W.

Stangenspargel
Bruchspargel
Erbsen
Prinzessbohnen
Schnittbohnen
Brechbohnen
Wachsbohnen
Grossebohnen
Spinat
Erbsen mit Carotten
Junge Carotten
Teltower Rübchen
Leipziger Allerlei
Tomaten, ganze Frucht
Tomaten purée
Champignon
Steinpilze
Morcheln
Trüffeln
Gurkensalat
Senfgurken
Salzgurken
Essiggurken
Mixed Pickles
Rote Beeten
Perlzwiebeln

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Erste, älteste, grösste, verbreitetste, weltbekannte Nähmaschinen- u. Fahrrad-

Grossfirma M. Jakobsohn,

BERLIN N. 24, Linienstr. 126,

Lieferant von Post-, Preuss. Staats- und Reichseisenbahn-Beamtenvereinen, Lehrer-, Militär-, Kriegerverein. ganz Deutschlands, versendet d. **neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine** mit hygienischer



Fussruhe „Krone"

für alle Arten Schneiderei, 35, 40, 45, 48, 50 Mark, 4 wöchentl. Probezeit, 5 Jahr Garantie. Berühmte erstklassige Marken, Waschmaschinen, Rollmangel billigst.

Militaria-Zollerräder

für höchste Ansprüche, in Militär-, Eisenbahn- u. Lehrerkreisen eingef.

Petroleum-Heizofen.

Sensationelle Leistung. Das Beste der Neuzeit, garantiert geruchlos. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis.

Frische
Geräucherte Sprotten
„ Bückinge
„ Aal
„ Gänsebrust
Frische Gänse Frischen Caviar

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Krankenweine

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Empfehle zu billigen Preisen

Winterschuhe u. Gummischuhe

Fr. Schewe, Schalksmühle.

Schlittschuhe

empfehle in großer Auswahl

Herm. Bohmer, Schalksmühle.



Erhalte Donnerstag

Frischen großen Schellfisch
großmittel Schellfisch
Bratschellfisch, Cabliau

Frau E. Lausberg, Halver.

Krankenweine

empfiehlt

Ernst Reuser, Halver.

Einladung

zur Hauptversammlung des AufforstungsVereins des Kreises Altena
am Dienstag, den 14. Januar 1908, nachm. 3½ Uhr
in der Erholung in Lüdenscheid.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Rechnungslage. 3. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vereinsleiter: Thomeé, Landrat.

Einladung

zur Sitzung des Ausschusses und zur Hauptversammlung des landw. Kreisvereins des Kreises Altena
am Dienstag, den 14. Januar 1908, nachm. 4 Uhr
in der Erholung in Lüdenscheid.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungslage.
3. Prämien für Aufforstungen.
4. Prämien für Düngerstätten.
5. Wahl des Ortes für das im Jahre 1908 zu feiernde Kreisvereinsfest.
6. Aufstellung des Haushaltsplanes.
7. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vereinsleiter: Thomeé, Landrat.

Ladenlokal

nebst Wohnung von 3 Zimmer und 1 Bodenzimmer per 1. Mai 1908 zu vermieten. Für jedes Geschäft geeignet.

Robert Hollweg, Schalksmühle.

C. B. Strauch

Ingenieur- u. Installations-Bureau für Elektrotechnik u. Maschinenbau

Elberfeld • Halver • Barmen.

Ausführung von elektrischen Licht- u. Kraftanlagen,
— Telegraphen, Telephons, Blitzableitern. —

Lieferung von Akkumulatoren, Dynamos und Motoren aller Art.

— Bedarfsartikel und Beleuchtungskörper. —
Auf- und Umarbeitung von Beleuchtungskörpern

Reparaturen, Prüfung und Instandhaltung sämtlicher Anlagen.

Prima Referenzen von Behörden, Fabriken und Privaten, • Giro-Conto von der Heydt-Kersten Söhne, Elberfeld.

Ab 1. Januar 1908 befindet sich mein **BUREAU** im Hause des Herrn **C. Kind jr., Halver,** früheres Bauamt.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.



Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10 Cascarillerinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rhard: 0,44; Cozaüsholz 0,52 Acheum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUTL, 62, Chancery Lane, London 3021. (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Das Wichtigste im **Winter** sind gute

Schuhwaren!

Empfehle solche in gediegenem unübertroffenem **Fabrikat** mit garantiert **Doppelsohle.**

In Mädchen-, Knaben-, Damen- und Herren-Chevreaux und feineren Boxcalf-Sachen größte Auswahl,
Plüsch- und Cordpantoffeln mit und ohne Lederbesatz.

Winterschuhe in allen Preislagen,
Gummischuhe, deutsche, russische und englische
Gamaschen

in verschiedenen Verschlüssen wegen Räumung **besonders billig.**

Schuhwarenhandlung

Fried. Wilh. Bornefeld,

Halver, Bahnhofstr.

Milchscheine mit und ohne Firma. Wilh. Bell jr.

Der

M.-G.-V. „Thalia"

BERGFELD

feiert am **Sonntag, den 12. Januar cr.,** im **Markanersaale** des Herrn **E. Pfennig** zu **Neuenhaus** bei Kierspe sein diesjähriges

Winterfest

bestehend in

Konzert und theatralischen Aufführungen

mit nachfolgendem **TANZ.**

Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr.

Entree zum Konzert 0,50 Mk., Tanz 1,— Mk., Konzert und Tanz 1,25 Mk.

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmannschen Kapelle.

Die passiven Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Stenographen-Verein

„Stoze-Schrey" Halver.

Mittwoch, den 8. ds. Mts.

Uebungsabend

im Vereinslokal.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Kranken- u. Sterbekasse

Halver.

Freitag, den 10. Januar, abends 8 Uhr:

Vorstandssitzung.

Kranken- u. Sterbekasse

Halver.

Sonntag, den 12. Januar, nachmittags 5 Uhr

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Kranken- und Sterbegeld.
4. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet dringend ein **Der Vorstand.**



Pumpernickel, Palmin, Süßrahmbutter, Landbutter, frische Eier u. Trink-Eier Gervais und franz. Camenbert

frisch eingetroffen bei

Frau E. Lausberg, Halver.

Die Herren Landwirte ersuche

Roggen und Hafer

zu liefern. Zahle für gute, reine Ware stets die **höchsten Preise.**

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Am Donnerstag, den 9. bin ich mit einer schönen Auswahl



Kühe

morgens in Brügge, nachmittags in Halver anwesend

Wilhelm Kerspe, Halver.

Visitenkarten

liefert billigst

Buchdruckerei Wilh. Bell jr., Halver.

M.-G.-V. „Liedertafel", Halver.

Hauptversammlung

am **Sonntag den 12. Januar,** nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Kaisersgeburtstagsfeier.
5. Gesangwettstreit.
6. Statuten.
7. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung

Halver.

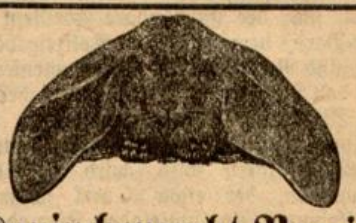
Sonntag, den 19. Januar, 8½ Uhr abends

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Vertrag mit dem Vereinswirt.
2. Antrag auf Erhöhung des Eintrittsgeldes.
3. Antrag auf Erhöhung des Beitrages.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 12. Januar cr., nachmittags 5 Uhr

Hauptversammlung

mit anschließendem **Festessen** im Vereinslokale.

Tagesordnung.

1. Wahl des Ausstellungskomitees.
2. Ausstellungskäfige und Angelegenheit.
3. Empfangnahme von Mitgliedskarten und Büchern.
4. Verschiedenes.

Ein pünktliches Erscheinen aller Mitglieder erwartet

Der Vorstand.

NB. Diejenigen Personen, die an dem Festessen teilzunehmen gedenken, wollen sich um 6½ Uhr einfinden.



Turnverein Grünenbaum.

Die Turnstunden

finden wieder wie bisher **jeden Samstag,** abends von 9—11 Uhr statt.

Diejenigen Mitglieder, welche sich im Besitze von Musikinstrumenten befinden, werden gebeten dieselben mitzubringen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.